

Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung (VES-EWS) vom 20.07.2023

Auf Grund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes i. V. m. § 2 Abs. 3 Nr. 2 der geänderten und neugefassten Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens der Marktgemeinde Emskirchen vom 18. Juni 2012 in der zur Zeit gültigen Fassung, erlassen die Gemeindewerke Emskirchen folgende Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung:

§ 1 Beitragserhebung

- (1) Die Gemeindewerke erheben einen Beitrag zur Deckung ihres Aufwandes für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung in den Ortsteilen Emskirchen, Altschauerberg, Neuschauerberg, Neidhardswinden, Dürrnbuch, Brunn, Hohholz, Pirkach, Mausdorf, Elgersdorf, Gunzendorf, Eckenberg, Borbath, Flugshof, Rennhofen und Bottenbach bedingt durch folgende Maßnahmen:

Verbesserung und Erneuerung der Abwasseranlagen in den Ortsteilen Brunn, Hohholz, Neidhardswinden und Pirkach.

- (2) Die Maßnahme wird wie folgt beschrieben:

1. Ortsteil Brunn

- **Abriss und Neubau des bestehenden Regenüberlaufes mit den zugehörigen Zu- und Ablaufkomponenten (Flur Nr. 269, Gemarkung Brunn)**
 - Sanierung des Schachts Nr. 35001110, Flur Nr. 269, Gemarkung Brunn, Tiefe von Schacht 35001110 bis zum Regenüberlauf beträgt im Mittel 1,70 m bei einem Gefälle von 37 Promille.
 - Errichtung einer Verbindung zwischen dem Schacht Nr. 35001110 und dem Regenüberlauf beträgt 1,35 m in DN 800 Beton
 - Errichtung eines Regenüberlaufes mit Einstiegleitern auf dem Grundstück Flur Nr. 269, Gemarkung Brunn, als Betonfertigteile (4,50 m * 3,75 m * 4,03 m), mit Edelstahltauchwand und eingebautem Steckschieber DN 300
 - Errichtung einer Entlastungsleitung für den Drosselabfluss auf dem Grundstück Flur Nr. 269, Gemarkung Brunn in den Vorfluter Mühlbach (Flur Nr. 733, Gemarkung Brunn), Dimensionierung B DN 900 m, Gefälle ca. 6 Promille, Länge 18,00 m.
 - Sicherung des Auslaufs mit Wasserbausteinen in Strömungsrichtung Wasserbausteine aus Natursteinen mit einer Fläche von 3 m²
 - Errichtung eines Zulaufs zur Kläranlage aus dem Regenüberlauf auf Grundstück Flur Nr. 269, Gemarkung Brunn, über die Grundstücke Flur Nr. 270 und 271, Gemarkung Brunn, über eine Kanalleitung B DN 400. Das Gefälle beträgt ca. 3 Promille. Die Länge zum Bestandsschacht Nr. 350011098 beträgt 25,65 m. Die Tiefe des Schachtes beträgt 1,90 m.
- **Neubau zu den Bestandteilen der Kläranlage in Brunn, Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn (Auslegung 650 EW)**
 - **Auflassung und Abbruch der Zulaufleitungen B DN 500**
Auflassung und Abbruch der bestehende Zulaufleitung der letzten Haltung Nr. 35001102 vor dem Rechengebäude B DN 500.
Auflassung Bestandsschacht Nr. 35001102 – 35001101, Länge l = 20,72 m, B DN 500
Schachtabbruch Nr. 35001101 – 35001100, Länge l = 8,90 m, B DN 500
Haltung Abbruch 35001100 bis Auslaufbauwerk 3500ABS1, Länge l = 3,05 m, B DN 500
 - **Neubau Ergänzungsschacht Nr. 35001102**
Neubau des Ergänzungsschachtes aus Betonfertigteilen, Tiefe 1,30 m
 - **Haltung Ergänzungsschacht Nr. 35001102 – Einlaufbauwerk / Vorlaufentlastungsbauwerk**
Neubau der Zulaufleitung zum Vorschacht des Rechengebäudes.

Zulaufleitung aus dem Ergänzungsschacht 35001102 bis zum Vorlaufentlastungsschacht des Rechens auf Grundstück Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn. Die Länge der Haltung beträgt 22,80 m bei einem Gefälle von 9,7 Promille. Das verlegte Kunststoffrohr PP hat einen Durchmesser DN 500. Die Aushubtiefe beträgt bis Rohrsohle im Mittel 1,20 m.

- Vorlaufentlastungsbauwerk Nr. 35001101V

Einbau eines Betonfertigteils, Abmessungen: Länge $l = 3,80$ m, Breite $b = 2,45$ m, Tiefe bis zur Sohle $0,92$ m

Der Vorlaufentlastungsschacht besteht aus folgenden Anlagenteilen:

- Bodenplatte Stahlbeton $d = 20$ cm
- Außenwände Stahlbeton $d = 20$ cm
- Betonschwelle Stahlbeton als Grundlage des Entlastungssiebrechens $d = 25$ cm, Höhe max. 30 cm, Länge $3,30$ m
- Zulauföffnung DN 500
- Ablauföffnung zum Rechengebäude DN 500
- Entlastungsrohröffnung DN 500
- Gitterrostabdeckungen in Teilsegmenten
- Edelstahlsiebanlage auf elektrischer Basis, Länge $3,30$ m Feinrechen – Siebanlage der Firma Huber RoK2 300/6 2500 Fabrikat Rotamat

- Entlastungsleitung zur Einleitestelle E2, Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn in den Mühlbach

Vorentlastungsbauwerk 35001101V – Schacht Nr. 35001102V

Haltungslänge $l = 15,80$ m, Material und Durchmesser PP DN 500, Mittlere Tiefe $t = 1,20$ m

Schacht Nr. 35001102V – Einleitestelle in den Vorfluter (Mühlbach)

Haltungslänge $l = 55,60$ m, Material und Durchmesser Betonrohr B DN 500, Mittlere Tiefe $1,00$ m.

- Haltung Vorentlastungsbauwerk Nr. 35001101V – Rechengebäude Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn

Haltungslänge beträgt $l = 0,75$ m, Material und Durchmesser PP DN 500, Mittlere Tiefe $1,00$ m.

- Einbau eines Rechens in der bestehenden Kläranlage, Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn

Errichtung eines Rechengebäudes

Abmessungen des Rechengebäudes:

Länge $l = 6,60$ m, Breite $b = 3,00$ m, Tiefe des Betonunterteiles bis zur Rechensohle $t_1 = 1,10$ m, Höhe des Gebäudes ab FFB = $3,75$ m. Anlagenteile im Stahlbetonbau des Unterbaues unterhalb des FFB:

- Bodenplatte in Stahlbeton $d = 20$ cm
- Außenwände aus Stahlbeton $d = 20$ cm
- Einlauföffnung DN 500 in Außenwand
- Auslauföffnung DN 500 in Außenwand
- Umlaufleitung Rechteckquerschnitt $50/50$ cm
- Siebanlage der Firma Huber besteht aus einem Ro9 500/6 2500 Fabrikat Rotamat
- Abdeckung aus geschlossenen Edelstahlblech
- Einhausung aus einem gesamten Fertigteile, Außenwände und Flachdach mit Abdichtungen und Außenputz
- Fußboden gefliest

Anlagenteile über FFB:

- Einhausung aus einem gesamten Fertigteile, Außenwände und Flachdach mit Abdichtungen und Außenputz
- Fußboden gefliest
- Edelstahltor als Zugang zum Rechengebäude
- Abfallcontainer
- Messeinrichtungen zugehörig zur Rechenanlage
- Hubkran aus Stahlprofilen
- Außenseitig angebrachten Elektroverteilungsschrank aus Kunststoff, verschließbar
- Edelstahltor als Zugang zum Rechen
- Beleuchtung des Rechengebäudes

- Haltung – Rechengebäude – Auslaufbauwerk Neubau Schacht Nr. 35001100

- Abmessungen des Auslaufbauwerkes: Länge $l = 4,25$ m, Breite $b = 1,40$ m, Tiefe im Mittel $1,08$ m
- Anlagenteile des Auslaufbauwerkes:
- Bodenplatte aus Stahlbeton $d = 25$ cm
 - Außenwände aus Stahlbeton $d = 25$ cm
 - Zulauföffnung DN 500
 - Auslauföffnung zum Messschacht DN 200
 - 2 geschlossene Edelstahldeckel
 - 2 Gitterroste in Segmenten
 - Überlauföffnung DN 400, Tiefe $0,75$ m bis Sohle
- **Haltung Auslaufbauwerk Schacht Nr. 35001100 – Messschacht Nr. 35001100M**
Haltung aus einem Edelstahlrohr DN 200, Haltungslänge $l = 1,00$ m, die Tiefe der Haltung beträgt im Mittel $1,08$ m.
- **Messschacht Nr. 35001100M**
Fertigbetonschacht mit Tiefe von $1,08$ m. Am Schacht ist eine Durchlaufmessung für den Zulauf angebracht.
- **Haltung Messschacht Nr. 35001100M – Auslaufschacht Nr. 3500ABS1**
Länge der Haltung $1,10$ m. Material/Durchmesser DN 200 Edelstahl. Mittlere Tiefe $1,00$ m.
- **Auslaufschacht Nr. 3500ABS1**
Umbau des bestehenden Auslaufbauwerkes in den Absetzteich 1, Tiefe ca. $10,80$ m
- **Haltung Auslaufbauwerk Schacht Nr. 35001100 – Überlauf zum Überlaufschacht Nr. 35001100OE**
Haltungslänge $l = 11,80$ m, Material: PP, Durchmesser: DN 500, mittlere Tiefe $1,00$ m
- **Übergangsschacht zum Bestand Nr. 35001100OE**
Umbau zum Anschluss des bestehenden Schachtes aus der ankommenden Haltung. Tiefe $1,10$ m. Material: PP
- **Absetzbecken 1 als Pufferbecken**
Ertüchtigung des Absetzbeckens mit neuer Tauchwand sowie neuer Ablaufrinne auf dem Grundstück Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn. 2 Tauchwände aus Edelstahl mit einer Höhe von $1,20$ m im Mittel mit Abrundungen und seitlichen Befestigungen. Länge $10,00$ m, Stahldicke $d = 10$ mm.
Ablaufrinne aus Edelstahl mit eingebauten Sickerschlitzen, Form: Dreieck, Länge 10 m, Stahlquerschnitt $5 - 10$ mm.
- **Rücklaufschlammablaufbauwerk**
Errichtung eines Fertigteilrücklaufschlammablaufbauwerks im bestehenden Nachklärbecken
Anlagenteile:
- Abmessungen $l = 3,40$ m, $b = 3,40$ m, Gründungstiefe $2,45$ m
 - Stahlbetonbodenplatte $d = 20$ cm
 - Seitenwände $d = 20$ cm
 - Zugangsöffnung DN 200
 - Abgangsöffnung Rechteck $b/t = 0,90/1,00$ m
 - Abgangsöffnung der Rücklaufschlammleitung DN 90 Innendurchmesser
 - Zwei Tauchabwasserpumpen in Nassaufstellung
 - Eine Verschlussklappe DN 200
 - Zwei Schieber mit Zugangsformstück
 - Einstieghilfe
 - Zugangssteg aus Edelstahl mit Rost, Länge $5,50$ m
- **Rücklaufleitung (vom Rücklaufschlammablaufbauwerk in Absetzbecken 1)**
Länge ca. 114 m, Material DN 100 aus PP
- **Ergänzungen im Zuführungsbereich der Elektroverteilung Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn**
2 x Leerrohr DN 50 PP mit einer Länge von ca. 288 Meter vom Rechengebäude bis zum alten Betriebsgebäude und vom alten Betriebsgebäude zum Rücklaufbauwerk und Probenehmer (Ablauf) und 1 x Leerrohr DN 125 PE mit (Rechengebäude bis zum Schacht 3500TR08) einer Länge von ca. 110 m.
- **Führung einer Brauchwasserleitung vom Brunnenschacht zum Rechengebäude auf dem Grundstück Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn**
1 x Wasserleitung DA 40 aus PE, Länge 70 m.

- **Erneuerung der Tauchwände im Nachklärbecken auf dem Grundstück Flur Nr. 724, Gemarkung Brunn**
Erneuerung der Tauchwand aus Edelstahl mit einer Höhe von bis zu 1,30 m, Materialdicke d = 5 mm – 10 mm, Länge 12 m.
- **Neubau einer Ablaufleitung aus dem bestehenden Schönungsteich (Flur Nr. 306/1, Gemarkung Brunn) zur Einleitestelle E 3 in den Vorfluter Mühlbach (Flur Nr. 733, Gemarkung Brunn)**
Schacht Nr. 3500T1P Probeentnahmeschacht
Fertigteilbetonschacht, Tiefe 1,80 m, mit Sandfang mit einer Tiefe von 1,00 m
Haltung Schacht Nr. 3500TR1 – 3500K10
Material: PP, Durchmesser: DN 500, Länge 24,40 m, mittlere Tiefe 1,80 m bis zur Sohle
Schacht Nr. 3500K10
Fertigteilbetonschacht mit einer Tiefe von 1,80 m bis zur Sohle
Haltung 3500K10 – Auslauf Einleitestelle 3 in den Mühlbach
Material: PP, Durchmesser DN 400, Länge der Haltung l = 19,20 m, mittlere Tiefe 1,00 m.
Auslauf mit einer Schutzeinrichtung
Sicherung des Auslaufs mit Wasserbausteinen, ca. 3,00 m².
- **Auflassung des bestehenden Schönungsteiches (Flur Nr. 306/1, Gemarkung Brunn)**
Auflassung des bestehenden Schönungsteichs und Verfüllung des Geländeverlaufs.
Abriss Schacht Nr. 3501TR11.
Auflassung Haltung Schacht Nr. 3501TR11 – 3501TR12, aus Beton DN 500, Länge l = 22,80 m.

2. Ortsteil Hohholz

Auflassung der Bestands-Teichkläranlage (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz) in Hohholz. Umnutzung der ehemaligen Absetzbecken zu Regenpufferbecken.

- **Schacht Nr. 3601011 (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Umarbeitung des Schachtes zur Anbindung der Ablaufrohres B DN 500 zum Einlaufbauwerk.
Tiefe 3,48 m bis Sohle
- **Zulauf zum Einlaufbauwerk des Stauraumkanals (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Zulauf vom Schacht Nr. 3601011 zum Einlaufbauwerk über ein Rüttelpressbetonrohr DN 500, Länge 4,20 m. Die mittlere Tiefe beträgt vom Schacht Nr. 3601011 – Einlaufbauwerk 5,45 m.
- **Einlaufbauwerk – Stauraumkanal – Auslaufbauwerk – Pumpwerk (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Erstellung eines Einlaufbauwerkes mit Tauchwand, Schwelle, Fangbecken aus Drachenprofilrohren, Auslaufbauwerk und pneumatischem Pumpwerk. Errichtung einer Überlaufleitung vom Einlaufbauwerk zu den Mischwasserrückhaltebecken durch Umnutzung des bestehenden Absetzbeckens
Errichtung eines Stauraumkanals mit den notwendigen Rückhaltevolumen
 - Einlaufbauwerk Stauraumkanal mit Entlastungsschwelle (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)
Einlaufbauwerk mit einer Größe von 5,80 m * 4,25 m, mit einer Tiefe von* 4,11 m. Die Oberkante des Bauwerks liegt bei 370,51 m über NN.
 - Einlaufbauwerk mit Edelstahлтаuchwand und Betonschwelle, Länge der Überlaufschwelle beträgt 3,00 m, die OK der Schwelle liegt bei 368,98 m ü NN. Bis zur Sohle beträgt die mittlere Höhe 2,35m.
Das gesamte Aufstauvolumen des Stauraumkanals mit Einlauf- und Auslaufbauwerk beträgt V = 51,54 m³. Die Entleerungszeit des Stauraumkanals beträgt ca. 7,1 Stunden
- **Anlagenteile Einlaufbauwerk:**
 - Bodenplatte aus Stahlbeton d = 25 cm.
 - Außenwände in Stahlbeton d = 25 cm, mittlere Höhe bis Oberkante t = 3,87m bis zur Bodenplatte.
 - Stahlbetonschwelle d = 25cm, mittlere Höhe 2,35m.
 - Stahlbetondecke d = 25 cm mit drei Einstiegsöffnungen.
 - Zulauföffnung B DN 500 zum Einlaufbauwerk.
 - Ablauföffnung angepasst an das Drachenrohr zum Stauraum.
 - Steigleitern und Steigeisen zur Begehung des Einlaufbauwerkes.
 - Entlastungsrohröffnung DN 500 zur Entlastungsleitung DN 500.
- **Entlastungsleitung (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**

Überlaufleitung aus Beton DN 500 mit einer Länge von 1,65 m und einem Gefälle von $I = 42,73 \text{ ‰}$ in den Schacht 3601010, mit einer Tiefe von 3,20 m

Vom Schacht 3601010 in die Mischwasserpufferbecken, Betonrohr DN 500, mit einer Länge von 24 m und einem Gefälle von $I = 8,75 \text{ Promille}$.

Sicherung der Entlastungseinleitungsstelle in das Becken mit Wasserbausteinen ca. 8 m² Fläche

- **Mischwasserpufferbecken (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Umfunktionieren der früheren Absetzbecken zu Mischwasserpufferbecken der Entlastungsmenge. Die gesamte Puffermenge der beiden Becken beträgt $V = 600 \text{ m}^3$, Drosselmenge von $Q_d = 50 \text{ l/s}$, über ein PP DN 200 Rohr
 - **Stauraumkanal (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz) vom Einlaufbauwerk 360BÜ04 bis 360BÜ02**
Drachenrohr, Länge von 12,70 m, Dimension von B DN 1600/160. Die mittlere Tiefe beträgt 3,27 m Aufstauvolumen mit Ein- und Auslaufbauwerk beträgt $V = 51,54 \text{ m}^3$.
 - **Auslaufbauwerk Stauraumkanal(Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Errichtung eines Auslaufbauwerks im Anschluss an den Stauraumkanal mit einer Größe von 1,60 m * 2,75 m * 3,55 m. Die Oberkante des Bauwerks liegt bei 369,75 m ü NN. Die Tiefe beträgt 3,00 m.
Der Einlauf ist an das ankommende Drachenprofil angepasst.
Der Auslauf aus der Seitenwand zum Pumpwerk beträgt DN 200.
 - Ausführung des Auslaufbauwerkes
 - Bodenplatte aus Stahlbeton $d = 25 \text{ cm}$
 - Außenwände in Stahlbeton $d = 25 \text{ cm}$, mittlere Höhe bis Oberkante $t = 3,30 \text{ m}$ bis zur Bodenplatte
 - Stahlbetondecke $d = 25 \text{ cm}$ mit einer Einstiegsöffnung
 - Zulauföffnung DR 1600/160
 - Ablauföffnung DN 200
 - Steigleiter zur Begehung des Auslaufbauwerkes.
 - **Überlaufleitung Auslaufbauwerk Stauraumkanal – Pumpschacht (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Einbau Betonrohr DN 200, Länge 2,00 m und einem Gefälle von $I = 10 \text{ ‰}$,
Material PP DN 200, Länge 2,00m, mittlere Tiefe $t = 3,00\text{m}$
 - **Pumpwerk (Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz)**
Einbau eines pneumatischen Pumpwerks der Firma hoelschertechnik-gorator GmbH & Co. KG.
Größe von 3,00 m * 4,20 m mit pneumatischer Druckanlage mit zwei 1,7 KW Arbeitsluftkompressoren und je einem Behälter von 125 Liter.
Einbau Zuluft- und Abluftrohr mit Ventilator sowie Schalldämmmaterial, maximale Förderleistung $Q_M = 1,77 \text{ l/s} = 2 \text{ l/s}$.
Tiefe des Fertigteilpumpwerkes aus Beton im Mittel $t = 4,00\text{m}$.
Einbau eines Zulaufs in den Vorschacht DN 200 sowie die Ablauföffnung des Druckleitungsanschlusses der Druckleitung DN PE – RC Rohr DN 90*8,2mm.
Verlegung von Strom- und Meldekabeln vom nächstliegenden Verteilerkasten des Ortsteils (Flur-Nr. 82/1, Gemarkung Hohholz, Neben Brunner Weg 4) zum Pumpwerk durch die N-Ergie und die Telekom.
Verlegung Wasseranschluss DN 32 mit einer Länge von 133 m vom Ortsnetz Hohholz (Flur Nr. 82/1, Gemarkung Hohholz bis Flur Nr. 162, Gemarkung Hohholz).
 - **Druckleitung**
Dimensionierung der Druckleitung nach hydraulischer Berechnung SDR 11 DN 90/73,6 mm. Herstellung einer Druckleitung aus einem PE-RC Rohr DN 90*8,2 mm vom Pumpwerk Hohholz bis zur Kläranlage Brunn. Der Anschluss erfolgt in ein Vorlaufentlastungsbauwerk Nr. 35001101V (Flur Nr. 162, Gemarkung Brunn) der sich vor dem Rechen und der Sandfanganlage befindet im Pflugverfahren auf einer Länge von 2.475 m in einer durchschnittlichen Tiefe von 1,40 m.
 - **Einbau von Entlüftungs- und Reinigungsschächten in die Druckleitung**
Errichtung von drei Schächten zur Spülung und Entlüftung der Leitung entlang der Druckleitung aus PP DN 90*8,2 mm. :
- Entlüftungsschacht 1 Nr. 36010E1 (Flur Nr. 102, Gemarkung Hohholz)
Entlüftungsschacht 2 Nr. 36010E2 (Flur Nr. 231/1, Gemarkung Hohholz)
Entlüftungsschacht 3 Nr. 36010E3 (Flur Nr. 696, Gemarkung Brunn)

Die Tiefe der Kunststoffschächte beträgt $t = 2,00$ m.

Weitere Einbauteile:

- zwei Schieber sowie ein Formstück, sowie eine Einsteigleiter.
Die Zu- und Abluft erfolgt über den aufgesetzten Entlüftungshut aus Edelstahl, Format: Typ Romold Art. Nr. F 100.

3. Ortsteil Neidhardswinden

Auflassung der Bestands-Teichkläranlage in Neidhardswinden (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden) einschließlich zweier Teiche; Beibehaltung des Nachklärteichs I als Mischwasserrückhaltung

- Regenüberlauf Nr. 301RUE02ND

Ertüchtigung des bestehenden Regenüberlaufes Schacht Nr. 301RUE02ND (Flur Nr. 39, Gemarkung Neidhardswinden).

Anpassung der bestehenden Schwelle, Material: Edelstahl

Ergänzung der fehlenden Tauchwand, Material: Edelstahl

- **Auflassung der bestehenden Teichkläranlage mit Einbau der genehmigten Anlagen wie folgt: Anpassung des ankommenden Mischwasserkanals an die Umbaumaßnahme Überlaufbauwerk.**

a) Trennung des bestehenden Schachts Nr. 301255ND (Flur Nr. 341, Gemarkung Neidhardswinden) von der weiterführenden bestehenden Kanalleitung Haltung 301255ND B DN 300 mittels Verschluss im Schacht 301255ND mittels Mauerwerk.

Stilllegung der Haltungen 301255ND, 301260ND und 301265ND mit den Schächten 301260ND, 301265ND (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden), Material Beton, Durchmesser DN 300.

Auflassung bzw. Beseitigung der Zugangsleitung zum neuen Absetzbecken B DN 300

b) Haltung Neubau 301255ND, Schacht Nr. 301255ND – Schacht Nr. 301260ND, Schacht Nr. 301255ND (Flur Nr. 341, Gemarkung Neidhardswinden) – Schachttiefe 1,96 m, Schacht Nr. 301260ND – Schachttiefe 1,20 m.

Die neugebaute Leitung PP DN 300 hat eine Länge von 9,70 m mit einem Gefälle von 46,39 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 1,58 m bis Sohle.

c) Haltung Neubau 301260ND, Schacht Nr. 301260ND-Überlaufbauwerk Nr. 301260ND1, Schacht Nr. 301260ND (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden), Absturzschacht, Schachttiefe 2,11 m.

Überlaufbauwerk Schacht Nr. 301260ND1, Schachttiefe 2,08 m.

Die neugebaute Leitung PP DN 300 hat eine Länge von 3,50 m mit einem Gefälle von 20,00 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 2,09 m bis Sohle.

d) Überlaufbauwerk Nr. 301260ND1 (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden)

Betonfertigteil mit Bauteilen:

○ Betonaußenwände Wandstärke $d = 20$ cm, Tiefe bis Sohle 2,08 m

○ Betonschwelle mit einer Wandstärke von $d = 20$ cm mit einer Höhe im Mittel von 1,45 m bis Sohle Gerinne

○ Betonplatte $D = 20$ cm

○ Abdeckung aus Gitterrostteilen mit Unterlage

○ Tauchwand aus Edelstahl

○ Einstiegsleitern

○ Zulauf Öffnung DN 300 aus Haltung 301260ND

○ Ablauf Öffnung DN 300 zum Absetzbecken, Haltung 301260ND2

○ Neubau Ablauf Öffnung Überlauf DN 400 zur Mischwasserrückhaltung, Entlastungsleitung

e) Entlastungsleitung aus dem Regenüberlauf bis zum Bestandsschacht Nr. 301264ND (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden) als Freispiegelleitung, PP DN 400, Länge 4,20 m. Mittlere Tiefe $t = 0,90$ m.

Herstellung eines offenen Gerinnes mit Länge von 8,40 m aus Beton. Die Öffnungen zum Anschluss der Ablaufleitung DN 300 wurden gebohrt. Die Länge der weiterführenden geschlossenen Leitung bis zum Schacht Nr. 301264ND beträgt 3,10 m, bei einem Durchmesser DN 300; Material: PP.

Im Schacht Nr. 301264ND: Anbohren der Durchführung und Verschließen der Öffnung zum früheren Absetzbecken.

- f) Wiederaufbau und Ergänzung der bestehenden Zaunanlage (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden)
- **Umbau des vorhandenen Absetzbeckens zum Fangbecken**
 Umbau des bestehenden Rundbeckens zu einem rechteckigen Fangbecken (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden)
 Anlagenteile :
 - Zwei Betonwände mit einer Wandstärke von $d = 25$ cm, Länge 7,57 m bzw. 9,00 m. Die Höhe beträgt im Mittel 3,23 m. Das Gerinne DN 200 wurde mittels unbewehrten Betons hergestellt.
 - Herstellung einer Überlaufleitung zur Mischwasserrückhaltung.
 - Angleichung des Gerinnes mittels Füllbeton
 - Schieber und Steigleitern in allen drei Bauteilen
 - Zulauf DN 300 sowie ein Ablauf DN 200 zur Drosseleinrichtung
 - Ergänzung fehlender Teile des Geländers
 - **Einbau einer Waagedrossel der Firma BGU-Drossel zur Regulierung des Drosselabflusses**
 Anlagenteile :
 - Betonwände mit einer Wandstärke von $d = 25$ cm, dreiseitig. Gesamtlänge der Wände $l = (2,75+1,40+2,00+3,50) = 9,65$ m. Die Höhe beträgt im Mittel 2,80 m.
 - Herstellung eines Gerinnes zur Aufstellung der Waagedrossel mittels unbewehrten Betons.
 - Zur Ausstattung gehören neben der Drossel, Schieber und Steigleitern.
 - Herstellung eines Ablaufs DN 200 zum Anschluss der neuen Freispiegelleitung.
 - BGU Drossel aus Edelstahl mit den notwendigen Schiebern und der Umlaufleitung
 - Abdeckung aus zusammengesetzten Gitterrostsegmenten.
 - **Überlaufleitung mit Reinigungsschächten zum Pumpwerk als Freispiegelleitung**
 Ablauf der Drosselmenge aus dem Drosselschacht bis zum Schacht Nr. 301285ND, Haltung 301273ND (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden). Durchmesser der Leitung PP DN 200. Länge der Leitung $L = 41,00$ m, Gefälle 10,00 Promille. Leitungstiefe Drosselschacht $t = 2,20$ m. Leitungstiefe Schacht Nr. 301285ND $t = 0,82$ m. Mittlere Leitungstiefe $t = 1,51$ m.
 - **Spülleitung als Freispiegelleitung (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden)**
 Fangbecken – Schacht Nr. 301285ND. Haltung 301280ND und 301280ND1, Material PP DN 200, Länge 45,50 m mit einem Gefälle von 17,58 Promille. Mittlere Leitungstiefe $t = 1,30$ m.
 - **Überlaufleitung als Freispiegelleitung – Schacht Nr. 301285ND – Pumpwerk**
 Leitungsverlegung mittels Pflugverfahren, teilweise Spülverfahren. Leitungsdurchmesser und Material PP DN 200. Pflugverfahren Schacht Nr. 301285ND - 301295ND sowie 301305 – Pumpwerk. Länge $L=491,15$ m. Spülbohrung Schacht Nr. 301295ND – 301305ND, $L = 73,23$ m.
- Einbau von 7 Betonschächten:**
 Schachtreihenfolge ab Schacht Nr. 301285ND, Tiefe 0,82 m.
 Haltung Schacht Nr. 301285ND – 301290 ND (Flur Nr. 341, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 30,01 m, Tiefe Schacht Nr. 301290ND $t = 1,40$ m.
 Haltung Schacht Nr. 301290ND – 301295ND (Flur Nr. 341, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 60,64 m, Tiefe Schacht Nr. 301295ND $t = 1,40$ m, Gefälle 34,60 Promille.
 Haltung Schacht Nr. 301295ND – 301305ND (Flur Nr. 695, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 73,93 m, Tiefe Schacht Nr. 301305ND $t = 1,40$ m. Gefälle 20,30 Promille.
 Haltung Schacht Nr. 301305ND – 301310ND (Flur Nr.706/2, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 95,77 m, Tiefe Schacht Nr. 301310ND $t = 1,40$ m. Gefälle 42,10 Promille.
 Haltung Schacht Nr. 301310ND – 301315ND (Flur Nr.706/2, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 88,00 m, Tiefe Schacht Nr., 301315ND $t = 1,40$ m. Gefälle 28,90 Promille.
 Haltung Schacht Nr. 301315ND – 301320ND (Flur Nr.706/2, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 126,34 m, Tiefe Schacht Nr. 301320ND $t = 1,40$ m. Gefälle 24,90 Promille.
 Haltung Schacht Nr. 301320ND – 301325ND (Flur Nr.706/3, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 85,49 m, Tiefe Schacht Nr. 301325ND $t = 1,40$ m. Gefälle 25,90 Promille.
 Haltung Schacht Nr. 301325ND – Pumpwerk (Flur Nr.706/3, Gemarkung Neidhardswinden), Länge 4,99 m, Tiefe des Pumpwerkes 4,20 m. Gefälle 144,30 Promille.
- **Einbau eines pneumatischen Pumpwerks auf Flur Nr. 706/3, Gemarkung Neidhardswinden**
 Verbau eines pneumatischen Pumpwerks der Firma hoelschertechnik-gorator GmbH & Co. KG, Größe von 3,00 m * 4,20 m, mit pneumatischer Druckanlage, Arbeitsluftkompressor und Drehkolbenpumpe mit 3 KW; Fassungsvermögen des Pumpbehälters beträgt 125 l. Einbau eines Zuluft- und eines Ablaufrohr mit Ventilator sowie Schalldämmmaterial; maximale Fördermenge $QM = 3,5$ l/s.

Einbau Zulauf in den Vorschacht DN 200, sowie die Ablauföffnung des Druckleitungsanschlusses der Druckleitung DN PE – RC Rohr DN 90*8,2 mm.

Verlegung von Stromkabeln aus dem naheliegenden Verteiler der N-Ergie (Flur Nr. 701, Neidhardswinden), Abstand ca. 100 m. Anbindung der Telekommunikation von Altschauerberg (Flur Nr. 64, Gemarkung Schauerberg) bis zum Pumpwerk. Verlegungslänge 1.214 m (Glasfaser-Leitung)

- **Druckleitung vom Pumpwerk bis zum Verzweigungsschacht in Altschauerberg.**

Herstellung einer Druckleitung aus einem PE-RC Rohr DN 90 * 8,2 mm, SDR 11 DN90/73,6 mm bis zum Verzweigungsschacht in Altschauerberg (Nr. 270152.1, Flur Nr. 71, Gemarkung Schauerberg). Herstellung des Verzweigungsschachts in Altschauerberg; Zusammenführen der Druckleitungen Neidhardswinden und Altschauerberg (Altschauerberg nach Emskirchen), Fließgeschwindigkeit 1,12 m/s.

Einbau Druckleitung im Pflugverfahren und anteilig mittels Spülbohrung auf einer Länge von 1.189 m mit einer durchschnittlichen Tiefe von 1,40 m.

- **Einbau von Entlüftungs- und Reinigungsschächten in die Druckleitung**

Errichtung von drei Schächten zur Spülung und Entlüftung der Leitung entlang der Druckleitung:

Entlüftungsschacht 1 Nr. 301132E1 (Flur Nr. 693/1, Gemarkung Neidhardswinden)

Entlüftungsschacht 2 Nr. 301132E2 (Flur Nr. 199/1, Gemarkung Schauerberg)

Entlüftungsschacht 3 Nr. 301132E3 (Flur Nr. 188, Gemarkung Schauerberg)

Die Tiefe der Kunststoffschächte beträgt t= 2,00m, PP DN 90* 8,2 mm.

Schieber und Steigleitern in allen drei Bauteilen, Entlüftungshut aus Edelstahl, Format: Typ Romold Art. Nr. F 100.

- **Auflassung der bestehenden drei Klärteiche sowie Umnutzung Klärteich I zur Mischwasserrückhaltung (Flur Nr. 340, Gemarkung Neidhardswinden)**

Umnutzung des bestehenden Klärteichs I als Mischwasserrückhaltebecken;

Auflassung der Teiche II und III:

- Entladung des Beckens
- Einbau eines Mönches zur Abführung der genehmigten Drosselleitung, Drosselleitung DN 200
- Schließung des Überlaufes zum Teich II
- Pflasterung des Auslaufbereiches zum Neidbächlein
- Erstellen eines Überlaufschachtes vor dem Fangbecken mit einer Schwelle und Tauchwand.
- Einbau der notwendigen Überlaufleitung des Abschlagwassers aus dem Überlaufbauwerk zum Klärteich I.
- Umbau des Klärteiches I zur Mischwasserrückhaltung des Abschlagwassers (Ausbaggern des Klärschlammes, Einbau Mönch mit Schieber aus Beton-Fertigteil), Leitung DN 200 PP, Wasserbausteine 8 m², Prallschutz ca. 8 m² lose verlegt
- Abkopplung der beiden bestehenden Teiche II und III, Der Überlauf wurde verschlossen, Damm vervollständigt.
- Einbau eines Mönches zur Drosselung des in der Mischwasserrückhaltung gespeicherten Überlaufwassers.
- Befestigung des Ablaufes in das Neidbächlein mit Wasserbausteinen ca. 8 m²

4. Ortsteil Pirkach

- Auflassung der bestehenden Teichkläranlage (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)
Auflassung der bestehenden Teichkläranlage mit Einbau der genehmigten Anlagen BGU-Waagedrossel, Tauchwand aus Edelstahl, Abdeckung Gitterrost im Bereich des ehemaligen zweiten Erdabsetzbeckens. Auffüllung des bestehenden Beckens bis zur Sohle des Stauraumkanals mit seinen Anlagen → vorgefundener Erdaushub aus der neugeschaffenen Kläranlage Hagenbüchach.
- Neubau eines Abwasserkanals, Anschluss an die Bestandskanalisation (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)
 - Neubau Schacht 301180PR, Material: Beton, Schachttiefe 1,30 m. Anschluss des bestehenden Abwasserkanals, sowie Anschluss der Haltung 301180PR.
Neubau Haltung 301180PR
Die neu gebaute Leitung DN 600 B hat eine Länge von 18,92 m mit einem Gefälle von 30,70 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 1,70 m bis Sohle.
 - Neubau Absturzscht 301185PR, Material: Beton, Schachttiefe 2,10 m. Anschluss der Haltung 301180PR, sowie Anschluss der Haltung 301185PR.
 - Neubau Haltung 301185PR, Material: Beton

Die neu gebaute Leitung DN 600 B hat eine Länge von 8,08 m mit einem Gefälle von 24,70 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 2,37 m bis Sohle.

- **Neubau eines Einlaufbauwerkes mit Entlastungsschwelle mit Schwelle (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Errichtung eines Einlaufbauwerkes:

- Betonaußenwände Wandstärke $d = 25$ cm
- Abmessungen Bauwerk $L = 4,00$ m, $B = 5,24$ m, $t = 3,29$ m / 1,60m
- Betonschwelle mit einer Wandstärke $d = 25$ cm mit einer Höhe im Mittel von 2,05 m bis Sohle Gerinne
- Bodenplatte $d = 25$ cm
- Tauchwand aus Edelstahl
- Einsteigleitern
- Zulauf Öffnung DN 600 aus Haltung 301185PR
- Ablauf Öffnung DN 2000 zum Stauraumkanal
- Ablauf Öffnung Überlauf DN 600 zum Pufferbecken
- Abdeckung - Gitteroste aus verschiedenen Segmenten

- **Neubau eines Stauraumkanals (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Errichtung eines Stauraumkanals, Material: Stahlbeton

- Drachenprofilrohr DN 2000 SB
- Gesamtlänge von 28,11 m
- Gefälle von $I = 13,5$ Promille
- Volumen $V = 117,50$ m³
- Mittler Tiefe $t = 2,70$ m.

- **Neubau eines Auslaufbauwerkes mit angehängtem Drosselbauwerk, Einbau einer Waagedrossel der Firma BGU-Drossel zur Regulierung des Drosselabflusses (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Errichtung eines Auslaufbauwerkes mit Drosselbauwerk:

- Betonwände mit einer Wandstärke von $d = 25$ cm
- Abmessungen Bauwerk $L = 4,75$ m, $B = 3,40$ m, $t = 3,70$ m
- Herstellung eines Gerinnes zur Aufstellung der Waagedrossel mittels unbewehrtem Beton
- Anbringung von Steigleitern
- Ablauf DN 200 PP als Ablaufleitung zum Venturigerinne
- Abdeckung - Gitteroste aus verschiedenen Segmenten.
- BGU Drossel aus Edelstahl mit den notwendigen Schiebern und der Umlaufleitung.

- **Neubau einer Ablaufleitung vom Drosselbauwerk zum Venturigerinne (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Neubau Haltung 3011115PR, DN 200 PP, Länge von 22,97 m mit einem Gefälle von 5,20 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 2,35 m bis Sohle.

- **Neubau einer Entlastungsleitung in das bestehende Pufferbecken (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Neubau Haltung 3011RÜ1PR, DN 600 B, Länge von 7,86 m mit einem Gefälle von 20,40 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 0,97 m bis Sohle.

- **Instandsetzung des Pufferbeckens (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)** Erdbecken ausgebaggert und neu angelegt. Befestigung Entlastungseinlauf mittels Wasserbausteinen, Fläche: ca. 20 m²

- **Neubau eines Mönchbauwerkes (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

- Mönchbauwerk 60 cm * 60 cm Höhe 2,50 m
- Drosselmenge von $Q_d = 30$ l/s
- Ablauf DN 100 bis Ende Mönch, Material: PP.
- Entlastungsöffnung DN 400, Material: Beton
- Steckschieber DN 100, Material: Edelstahl

- **Neubau einer Ablaufleitung vom Mönch in den Hammerbach (Flur Nr. 272/3, Gemarkung Pirkach)**

- Neubau Haltung 3011BE1PR (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach), DN 400 PVC, Länge von 67,19 m mit einem Gefälle von 32,60 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 2,26 m bis Sohle.
- Neubau Absturzschaft 3011BE2PR (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach), Material: Beton, Schachttiefe 3,25 m. Anschluss der Haltung 3011BE1PR, sowie Anschluss der Haltung 3011BE2PR. Material: PP 400

- Neubau Haltung 3011BE2PR (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach), DN 300 PVC, Länge von 16,24 m mit einem Gefälle von 33,30 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt 1,83 m bis Sohle.
- **Befestigung der Abläufe**
Befestigung der Einläufe in das Pufferbecken (Wasserbausteine beim Einlauf ca. 20 m² und Auslauf (ca. 8 m²) und in den Hammerbach (Einleitestelle 1 **Flur Nr. 179/6, (Koordinaten x=4412269,31, y=5488969,40)**), sowie der Bereich um den Mönch mit Wasserbausteinen
Einbau einer Aluminiumplatte zur Kleintiersicherung über Einlauf in das Pufferbecken
- **Verfüllung des Bereiches um den Stauraumkanal auf Flur Nr. 179/6, mit Erdaushub aus neugebauten Kläranlage Hagenbüchach Fläche ca. 100 m²**
- **Neubau eines Venturigerinnes**
Errichtung Ablaufmessung Venturigerinne 7,55 m * 1,40 m. Tiefe OK bis Sohle 1,50 m / 2,05 m, Material: Stahlbeton
- **Neuverlegung einer Zulaufleitung vom Venturigerinne zum Rechen**
Leitung DN 250 W.1.4571, Material: Edelstahl , Länge von 3,80 m mit einem Gefälle von 7,9 Promille. Die mittlere Tiefe beträgt ca. 1,65 m bis Sohle.
- **Neubau eines Betriebsgebäudes (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**
Abmessung Gebäude 16,74 m * 8,99 m, Höhe bis First 4,00 m mit folgenden Räumen:
 - Rechenraum
 - Gebläse Raum
 - Elektroraum
 - Dusche, Umkleide
 - WC
 - Werkstatt / Lager
 - Analyse
 - Warte
- a) **Einbau einer Rechen- und Sandfang- Kompaktanlage (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach) in der neu errichteten Kläranlage Hagenbüchach**
Einbau Kompaktanlage Typ ROTAMAT® Ro5 HD 40
Maximaler Zulauf: 30 l/s
- b) **Einbau von zwei Gebläsen**
Einbau von zwei Gebläsen Typ Aerzen GM7L mit einer Leistung von je 11 KW im Gebläseraum des Betriebsgebäudes
- **Neuverlegung einer Zulaufleitung vom Rechen ins Belebungsbecken (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**
Errichtung einer Zulaufleitung vom Rechengebäude bis zum aus einem DN W.1.4571 Rohr, ab dem Übergangsstück aus einem PP DN 300 Rohr, Gesamtlänge 23,00 m. Das Gefälle beträgt 8,5 Promille. Die mittlere Tiefe von OK Gelände bis Sohle beträgt ca. 2,10 m.
- **Neubau eines BIOCOS® - Beckens mit Belebungs-, Sedimentations- und Umwälzbecken (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**
Errichtung eines BIOCOS® - Becken aus Belebungsbecken (B-Becken) sowie zwei Sedimentations- und Umwälzbecken (SU-Becken).
Abmessungen (Außenmaß): 27,80 m * 14,30 m,
Wassertiefe: 5,00 m,
Freiboard: 2,27 m
Nutzvolumen Belebung: 798,00 m³
Nutzvolumen SU-Becken (gesamt): 942,60 m³
Einbau von 23 großflächigen Edelstahl-Plattenlüfter des Typs RMU V200-50M50 mit je einem Belüftungsmaß von 2,00 m * 0,50 m.
Luftleitung vom Gebläse bis zum Belebungsbecken besteht aus einer Leitung DN 100 W.1.4301 mit einer Länge von 22,00 m, das Gefälle beträgt 4 Promille. Die mittlere Tiefe von OK Gelände bis Sohle beträgt ca. 0,85 m.
- **Neuverlegung einer Überschussschlammleitung von BIOCOS® - Becken zum Schlamm Speicher (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**
Einbau einer Überschussschlammpumpe des Typens Xylem Flygt DP3069.180LT-412 im SU-Becken 1.
Einbau einer Leitung durch die Außenwand des BIOCOS® - Beckens bis zum Schieber, Länge ca. 1,00 m, erfolgt durch ein Rohr DN 80 W.1.4571. Länge der Druckleitung (PE-HD da 110) vom

Schieber bis zum Schlamm-speicher von 49,50 m mit einer Steigung von 9,0 Promille; die letzten 8,00 m in den Schlamm-speicher mit einem Rohr DN 100 W.1.4571.

Verlängerung des Rohres innerhalb des Schlamm-speichers mit einem DN 150 W.1.4571 um 2,00 m.

Nach 13,30 m Abzweig in Richtung Filtratspeicher; die Druckleitung vom Abzweig bis zum Filtrat Speicher hat eine Länge von 5,70 m und einer Steigung von 57,9 Promille; die letzten 8,00 m in den Schlamm-speicher mit einem Rohr DN 100 W.1.4571.

Verlängerung des Rohres innerhalb des Schlamm-speichers noch mit einem DN 150 W.1.4571 um 2,00 m.

- **Neubau eines Schlamm- und Filtrat Speichers (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Errichtung von zwei Speichern als Rundbehälter mit einem Nutzinhalt von je 900 m².

Die Speicher sind jeweils mit einem Trubwasserabzug DN 125 W.1.4571 mit einer Länge von 7,80 m ausgestattet.

a) Errichtung eines Trubwasserschachtes, Material: Beton?

Schachttiefe 1,05 m

Schachtdurchmesser 1,00 m

b) Neuverlegung einer Trubwasserleitung in das Belebungsbecken

Leitung PE_HD da 160 * 9,5 hat eine Länge von 18,00 m mit einem Gefälle von 58,3 Promille.

Die mittlere Tiefe beträgt ca. 1,50 m bis Sohle.

- **Neubau eines Ablaufmessschachtes im Anschluss an das BIOCOS® - Becken (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

Abmessungen Schacht 4,00 m * 2,05 m

Tiefe 4,35 m

Einbau einer patentierten Edelstahl-Ablaufvorrichtung → partiell verschiebbar nach Beschickung des Beckens, einzeln absperbar mittel Schieber, einschließlich variabler Einsteigleiter für den kontinuierlichen Klarwasserabzug je SU-Becken mit MID`s im Schacht

- **Neuverlegung einer Ablaufleitung in den Hammerbach (Flur Nr. 179/6, Gemarkung Pirkach)**

a) Neubau einer Ablaufleitung vom Ablaufmessschacht nach dem Biocos-Becken bis zum Zwischenschacht (Reinigungsschacht) bis Kontrollschacht 328KAus1, PP DN 300, Länge von 7,00 m mit einem Gefälle von 10,0 Promille.

Die mittlere Tiefe beträgt ca. 3,35 m bis Sohle.

b) Neubau eines Kontrollschacht 328KAus1, Material: Stahlbeton

Schachttiefe 3,13 m

Schachtdurchmesser 1,00 m

c) Neubau einer Ablaufleitung vom Kontrollschacht 328KAus1 bis zur Einleitestelle KA 1 in den Hammerbach (Flur Nr. 272/3, Gemarkung Pirkach)

Die neu gebaute Leitung PP DN 300 hat eine Länge von 53,00 m mit einem Gefälle von 5,5 Promille.

Die mittlere Tiefe beträgt 2,15 m bis Sohle.

- **Zusätzliche Maßnahmen**

Errichtung eines Sandsilos (Legobausteine, Höhe bis 50 cm), einer Fällmittel-Station mit einem Lagertank mit einem Volumen von 5 m³ und zwei Dosierpumpen, sowie ein Brauchwasserbrunnen (nordöstlich des Biocos-Beckens) mit zwei Wasserhaltungsschächten (nordwestlich und südöstlich Biocos-Beckens).

Asphaltieren der Zufahrt sowie des Bereich vor dem Betriebsgebäude und um das Belebungsbecken, Fläche ca. 800 m².

Schottern des Bereichs um die SU-Becken, Fläche ca. 340 m².

Errichtung einer Regenrückhaltung → südöstlich des Biocos-Beckens am unteren Becken vor dem Hammerbach ca. 20 m².

Errichtung einer Einfriedung um das Gelände der Kläranlage mit der Länge von ca. 215 m Material: Doppelstabmatten-Zaun

Befestigung der Einleitestelle in den Hammerbach mit Wasserbausteinen Fläche ca. 5 m²

(3) Ein Abdruck der Planunterlagen kann wegen ihres Umfangs nicht in der Bekanntmachung erfolgen.

Es wird aber auf folgende Bauentwurfsunterlagen erläuternd Bezug genommen:

Erläuterungsbericht, Hydraulische Berechnung, Kostenberechnung sowie Ausführungspläne und Bauwerkspläne des Ingenieurbüros Hans Eichler, Lange Straße 7, 91086 Aurachtal.

§ 2 Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, sowie für Grundstücke und befestigte Flächen, die keine entsprechende Nutzungsmöglichkeit aufweisen, auf denen aber tatsächlich Abwasser anfällt, wenn 1. für sie nach § 4 Entwässerungssatzung (EWS) ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht, oder 2. sie – auch aufgrund einer Sondervereinbarung – an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3 Entstehen der Beitragsschuld

- (1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragspflicht erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.
- (2) Wenn die Baumaßnahme bereits begonnen wurde, können die Gemeindewerke schon vor dem Entstehen der Beitragsschuld Vorauszahlungen auf die voraussichtlich zu zahlenden Beiträge verlangen.

§ 4 Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5 Beitragsmaßstab

- (1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet. Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken von mindestens 2.000 m² Fläche (übergroße Grundstücke) in unbeplanten Gebieten bei bebauten Grundstücken auf das 4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 2.000 m², bei unbebauten Grundstücken auf 2.000 m² begrenzt.
- (2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. Für die Berechnung der Dachgeschossfläche werden 66,67 % der Fläche des darunter liegenden Geschosses angesetzt. Bei Dachgeschossen, die nur teilweise ausgebaut sind, werden nur die teilausgebauten Geschossflächen entsprechend Satz 4 berechnet. Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation auslösen oder die nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.
- (3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten Grundstücken wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Grundstücke, bei denen die zulässige oder die für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke im Sinn des Satzes 1.

§ 6 Beitragssatz

- (1) Der durch Verbesserungs- und Herstellungsbeiträge abzudeckende Aufwand in Höhe von 100 v.H. des verbesserungsbeitragsfähigen Investitionsaufwandes wird auf 2.098.972,50 € geschätzt und nach der Summe der Grundstücksflächen und der Summe der Geschossflächen umgelegt.
- (2) Da der Aufwand nach Absatz 1 noch nicht endgültig feststeht, wird gemäß Art. 5 Abs. 4 KAG in Abweichung von Art. 2 Abs. 1 KAG davon abgesehen, den endgültigen Beitragssatzes festzulegen

(3) Der vorläufige Beitragssatz beträgt:

pro m² Grundstücksfläche 0,21 €
pro m² Geschossfläche 1,78 €

Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben.

(4) Der endgültige Beitragssatz pro Quadratmeter Grundstücksfläche und Geschossfläche wird nach Feststellbarkeit des Aufwandes festgelegt.

§ 7

Fälligkeit

Der vorläufige Beitrag wird in zwei Raten erhoben. Die erste Rate in Höhe von 60 % wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig und die zweite Rate in Höhe von 40 % zum 31.01.2024 fällig.

§ 7a

Beitragsablösung

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösebetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8

Pflichten des Beitragsschuldners

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, den Gemeindewerken für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechende Unterlagen – Auskunft zu erteilen.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Emskirchen, 21.07.2023
Gemeindewerke Emskirchen

Peter Kreibich
Vorstand Gemeindewerke